

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
München, 1910.12.17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

München den
17. 12. 10

Guten Abend Gütiger.

Ich danke Ihnen herzlich
für Ihren Brief, der mich sehr
in Einzelheiten über die Angelegenheit
aufklärt, wenn auch ich im
Hintergrund auf meine Betrachtung &
Ihre Antwort. Nein, die Worte des
Autors sind sehr schön und
die Ordnung der Sätze beachtet
werden, sondern die Hoffnungen
das geschehen. Aber das alles
sage ich Ihnen nur in der
Besicht, um mich zu beruhigen, da mein
Ist besser als Antwort für Sie
angenehm ist. Ich weiß sehr wohl
aber das wird nicht anders mit
Ihren Gedanken und nach Ihnen das
jeden mit der großen Bitte der Welt
auszufassen bei uns zu fassen,
im Kreis unserer Freunde. Ich
sage Sie bei München ein kleines
Landgut, das Ihnen sehr
gibt, und so in manchen

Haupt ein Jünger für die Frau
 wartet. Gehen Sie hinaus?
 Sie die Zeit nicht mehr erleben für
 Antwort aber abzuwarten und
 es ist Ihre Lage blühen, daß die
 J. J. nicht ohne die Welt, welche Sie aus-
 sehen, erleben sie nicht, dann
 der Botschafter kommt zu Ihnen.

Es wurde ein neues Vorgehen
 von großem Nutzen sein, dann
 ein animal von Anzeichen zu den
 geliebt und besser über die Art ein-
 kann Botschafter einrichten, als die
 Dinge Botschafter zu stellen. Liebe ab
 unmittelbar kann. - Neben die
 bei einer Botschafter an, es war
 die dann aus für abgeben. Die
 können nicht dann ab dann
 gefolgt, der Meozan ab die der
 Jünger ein für die bereit

Der Botschafter

Ja

Bonsels